

D7* - Reiterprüfung Klasse E und D6* Klasse A

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht in einer anderer Gehorsamsprüfung starten.

DIE AUFGABE WIRD VORGELESEN

Maximal 4 Reiter

Einreiten im Schritt

Abteilung bilden auf der rechten Hand

Von der kurzen Seite auf die Richter zu einem rechts brecht ab, links marschiert auf. Anfang Halt, Gruß

Zu Einem rechts brecht ab marsch, rechte Hand, 2 Pferdelängen Abstand

Im Arbeitstempo antraben oder antölten, (Sitzform beliebig), ca 1 x herum

In der zweiten Ecke der kurzen Seite einzeln angaloppieren, ca 1 x herum

Abteilung Trab oder Tölt

Abteilung Schritt, durch die halbe Bahn wechseln,

Auf dem Zirkel geritten ca 1x herum,

Aus dem Zirkel wechseln, ca 1x herum

Ganze Bahn, antraben oder antölten 1x herum,

In der zweiten Ecke der kurzen Seite einzeln angoppieren ca 1 mal herum

Abteilung Trab oder Tölt

Abteilung Schritt, durch die Länge der Bahn wechseln,

Abteilung an der langen Seite Halt,

von der kurzen Seite auf die Richter zu Einem links brecht ab, rechts marschiert auf Marsch, Abteilung Halt Gruß

D 4 (NEU) für Klasse A

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht in einer anderen Gehorsamsprüfung starten.

TRAB wahlweise aussitzen oder leichttraben. 14 Aufgabenteile

Einreiten im Mittelschritt (rechte Hand)

AX Auf die Mittellinie gehen – im Mittelpunkt halten, Gruß

XCA Im Mittelschritt anreiten – rechte Hand

A Arbeitstrab oder Arbeitstölt

KXM durch die ganze Bahn wechseln

CXC Zirkel 1 mal herum – aus dem Zirkel wechseln

AX Zirkel $\frac{1}{2}$ mal herum, zur geschlossenen Seite am Zirkelpunkt im Tempo rechts angaloppieren, ganze Bahn 1 x herum

AC Arbeitstrab oder Arbeitstölt

C Mittelschritt – durch die halbe Bahn wechseln

K Arbeitstrab oder Arbeitstölt

AX auf dem Zirkel geritten, $\frac{1}{2}$ mal herum, zur geschlossenen Seite am Zirkelpunkt links angaloppieren, ganze Bahn $\frac{1}{2}$ mal herum

C Arbeitstrab oder Arbeitstölt

E Mittelschritt

A auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt halten Gruß

XC Zügel aus der Hand kauen lassen und am langen Zügel im Mittelschritt über die Mittellinie ausreiten.

Empfehlung: D3 B vermehrt ausschreiben!

T9 – Tölt

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Töltprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
An der langen Seite im beliebigen Tempo antöhlen. Am Ende der langen Seite wieder durchparieren zum Schritt.
Dauer: zwei bis drei lange Seiten

Handwechsel, einzeln.

2. wie 1.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

T8 – Tölt

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Töltprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und beliebiges Tempo Tölt reiten, ca. eineinhalb bis zwei Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Handwechsel, einzeln.
2. wie 1.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

T7 – Tölt

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Töltprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und ruhiges, langsames Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Handwechsel, einzeln.

2. Auf Anweisung einzeln antölten und beliebiges Tempo Tölt, das schneller als langsames Tempo sein soll, reiten, ca. eineinhalb bis zwei Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

T6 – Tölt

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Töltprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und langsames bis mittleres Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Handwechsel, einzeln.

2. Auf Anweisung einzeln antölten und zur einhändigen Zügelführung übergehen. Langsames bis mittleres Tempo Tölt reiten, dabei an der vorgegebenen langen Seite mit der Zügelhand deutlich vorgehen und das Pferd mit durchhängendem Zügel vorstellen, mindestens zwei Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

T5 – Tölt

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Töltprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und langsames, ruhiges Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Handwechsel, einzeln.

2. Auf Anweisung einzeln antölten und ruhiges, langsames Tempo Tölt reiten, dabei an der vorgegebenen langen Seite das Tempo deutlich verstärken und wieder zurücknehmen, mindestens zwei Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

G9 – Tölt und Trab

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Gangprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und beliebiges Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Handwechsel, einzeln.

2. Auf Anweisung einzeln antraben und beliebiges Tempo Trab reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

G8 – Dreigang

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Gangprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antraben und beliebiges Tempo Trab reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.
2. Schritt reiten, ca. eine Runde.
3. Auf Anweisung einzeln an der kurzen Seite angaloppieren, langsames bis mittleres Tempo Galopp reiten, an der nächsten kurzen Seite wieder zum Tölt oder Trab durchparieren, Anfang der langen Seite Schritt.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

G3 – Tölt und Rennpass

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Gangprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und beliebiges Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Die Reiter sammeln sich an einer langen Seite.

2. Einzeln in beliebiger Gangart anreiten, an der nächsten langen Seite Rennpass reiten und vor der kurzen Seite wieder zurücknehmen.

Jeder Reiter hat drei Läufe.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

V6 – Viergang

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Gangprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und beliebiges Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.
2. Auf Anweisung einzeln antraben und beliebiges Tempo Trab reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.

Handwechsel, einzeln.

3. Schritt reiten, ca. eine Runde.
4. Auf Anweisung einzeln an der kurzen Seite aus beliebiger Gangart angaloppieren, langsames bis mittleres Tempo Galopp reiten, an der nächsten kurzen Seite wieder zum Tölt oder Trab durchparieren, Anfang der langen Seite Schritt.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

V5 – Viergang

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Gangprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und beliebiges Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.
2. Auf Anweisung einzeln antraben und beliebiges Tempo Trab reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
Auf Anweisung einzeln zum Schritt durchparieren.
3. Schritt reiten, ca. eine Runde.
4. Auf Anweisung einzeln aus beliebiger Gangart an der kurzen Seite angaloppieren, langsames bis mittleres Tempo Galopp reiten, ca. eine Runde, an der nächsten kurzen Seite wieder zum Tölt oder Trab durchparieren, Anfang der langen Seite Schritt.
Handwechsel.
5. Auf Anweisung einzeln an der nächsten kurzen Seite aus beliebiger Gangart angaloppieren, langsames bis mittleres Tempo Galopp reiten, ca. eine Runde, durchparieren über Trab/Tölt zum Schritt.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet.
Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

V3 – Viergang

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Gangprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis vier Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölen und ruhiges, langsames Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
2. Umstellen in mittleres Tempo Tölt, ca. eine bis eineinhalb Runden.
3. Schritt reiten, ca. eine Runde.
Handwechsel.
4. Einzeln antraben, langsames bis mittleres Tempo Trab reiten, ca. eineinhalb Runden. Durchparieren zum Schritt.
5. Auf Anweisung einzeln aus dem Schritt angaloppieren, langsames bis mittleres Tempo Galopp reiten, ca. eineinhalb Runden.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Variante 1:

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet. Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

Variante 2:

Die Prüfung wird von drei Richtern getrennt gerichtet.

F3 – Fünfgang

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an anderen Gangprüfungen derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Die Prüfung wird mit zwei bis drei Reitern auf der Ovalbahn geritten. Die Aufgaben werden in der Reihenfolge des Einritts auf Anweisung geritten. Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde.

Anforderungen:

1. Einreiten im Schritt mit drei bis vier Pferdelängen Abstand.
Auf Anweisung einzeln antölten und langsames bis mittleres Tempo Tölt reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
2. Langsames bis mittleres Tempo Trab reiten, ca. eine bis eineinhalb Runden.
3. Schritt reiten, ca. eine Runde.
4. Auf Anweisung einzeln angaloppieren, langsames bis mittleres Tempo Galopp reiten, ca. eineinhalb Runden.

Die Reiter sammeln sich an einer langen Seite.

5. Einzeln in beliebiger Gangart anreiten, an der nächsten langen Seite Rennpass reiten und vor der kurzen Seite wieder zurücknehmen.

Jeder Reiter hat drei Läufe, muss aber nur einen Lauf reiten; die beste Seite zählt.

Die Note für Rennpass wird verdoppelt.

Endausscheidung

Aufgabenteile: wie Vorentscheidung

Variante 1:

Die Prüfung wird von zwei Richtern gemeinsam mit Zehntelnoten gerichtet.
Die Noten werden nach jedem Aufgabenteil angesagt.

Variante 2:

Die Prüfung wird von drei Richtern getrennt gerichtet.

PP3 – Leichte Passprüfung

Zugelassene Pferde

Pferde, die in dieser Prüfung starten, dürfen nicht an den Prüfungen PP1 und PP2 derselben Veranstaltung teilnehmen.

Vorentscheidung

Aufteilung der Strecke wie PP1.

Zeitstrecke 70m.

Drei Richter:

Legen (ohne Trichter, aus dem Galopp), Passreiten, Zurücknehmen.

Im Vergleich zur PP1/PP2 sind Stil und Ausführung wichtiger als Gangqualität.

Der bessere Durchgang zählt.

Vorschlag für 2019:

- Neue / überarbeitete Tölt- und Gangprüfungen werden als Pilotprüfungen bzw. Ersatz der bisherigen Prüfungen ausgeschrieben. Hintergrund: Nur durch flächendeckende Erprobung ist eine realistische Einschätzung der vorgeschlagenen Änderungen möglich.
- Die weiteren Prüfungen sind in die vorgeschlagene Systematik eingeordnet und bleiben momentan unverändert.
- Leitgedanke für die geänderten Prüfungen liegt vor und kann genutzt werden.
- Ablaufbeschreibung der einzelnen Prüfungen für die Sprecher liegt vor.
- Leistungsklassen bleiben in der Saison 2019 unverändert.
- Gebissregelung: Hebelgebisse erst ab M, d.h. schwere Prüfungen.
- Richten: Zwei Richter und ein Schreiber. Unmittelbare Bekanntgabe der Noten für jeden Aufgabenteil ersetzt vorerst die Kommentierung.
- Drei bis vier Workshops für Richter, Sprecher, Reiter, Veranstalter anbieten.
- Evaluierung nach der Saison 2019.